

PRESSEMITTEILUNG

AmCham Germany Position zu Energie- und Klimapolitik

Klimaschutz als globale Aufgabe

Berlin, 19. September 2019 – Aus Anlass der morgen stattfindenden Sitzung des Klimakabinetts der Bundesregierung veröffentlicht AmCham Germany ein Grundsatzpapier zu Herausforderungen in der Energie- und Klimapolitik. Damit bekennt sich AmCham Germany zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens 2015 und fordert verlässliche und planungssichere Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Energie- und Klimapolitik. Notwendige Änderungen, die im Koalitionsvertrag angekündigt wurden, müssen außerdem zügig und rechtssicher umgesetzt werden.

„Klimaschutz ist eine globale und damit auch eine transatlantische Aufgabe“, sagt AmCham Germany Präsident Frank Sportolari. Damit die Wettbewerbsfähigkeit in allen Wertschöpfungsketten für Unternehmen nachhaltig gesteigert werden kann, sollten Energie- und klimapolitische Entscheidungen verstärkt auf die Schaffung eines globalen Level Playing Fields ausgerichtet sein. „Damit unsere Unternehmen erfolgreich arbeiten können, darf es im transatlantischen Wirtschaftsraum keine unterschiedlichen Regulierungen geben, sondern faire Bedingungen für alle“, so Sportolari.

Damit Klimaschutz wirkungsvoll umgesetzt werden kann, ist ein globales CO₂-Preisregime nötig. Beinahe 80% der weltweiten CO₂-Emissionen werden außerhalb der EU ausgestoßen. „Nur ein globales Bepreisungsregime schafft vergleichbare Produktionsbedingungen und sichert damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit“, sagt Dr. Birgit Ortlieb, Director Government Affairs Germany bei Dow Deutschland Inc., unter deren Leitung das Energy & Climate Committee von AmCham Germany das Positionspapier erarbeitet hat. „Unternehmen brauchen im internationalen Wettbewerb globale Lösungen, die wir als Chance begreifen müssen, um das Klima nachhaltig zu schützen“, so Ortlieb.

Der wirtschaftliche Erfolg der Unternehmen auf beiden Seiten des Atlantiks ist auch abhängig von klugen energiepolitischen Entscheidungen. Deshalb begrüßt AmCham Germany die zunehmende Diversifizierung im Erdgasmarkt in Deutschland und Europa. Zudem sollte die Bundesregierung im Strommarkt umgehend Anreize schaffen, damit Anlagen für erneuerbare Energien und flexible Gaskraftwerke schnell und unkompliziert errichtet werden können, damit es in den nächsten Jahren nicht zu Engpässen kommt.

Das vollständige Positionspapier finden Sie [hier](#).
Zur Pressemitteilung auf Englisch gelangen Sie [hier](#).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Katharina-Luise Kittler

Manager, Communications

American Chamber of Commerce in Germany e.V.

kkittler@amcham.de +49 030 2130056 – 34

Über AmCham Germany:

Die American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany) ist die Stimme der transatlantischen Wirtschaft. Sie fördert die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützt AmCham Germany aktiv die Interessen unsere 2300 Mitglieder durch unser Netzwerk in Wirtschaft, Politik und den AmChams weltweit. AmCham Germany ermöglicht interkulturelles Verständnis, Zusammenarbeit und neue Investitionen durch die Grundsätze eines transparenten Dialogs, freien Handels und eines wettbewerbsfähigen und offenen Wirtschaftsklimas.

Finden Sie uns auch online: [Twitter](#) / [Facebook](#) / [LinkedIn](#) / [YouTube](#)